

Konzert Theater Bern | Postfach | CH-3001 Bern

Medienmitteilung

Bern, im November 2017

## Endlich Weihnachtsmärli

### **KRABAT**

von Otfried Preussler

**ab Freitag, 06. Dezember 2017, Stadttheater**

Liebe Redaktorinnen und Redaktoren

Otfried Preusslers Jugendroman über ein magisches Spiel um die Freiheit des Menschen basiert auf der sorbischen Krabat-Sage und gilt als eines der bekanntesten deutschen Jugendbücher. Preussler bezeichnete es als *«die Geschichte meiner Generation und die aller jungen Leute, die mit der Macht und ihren Verlockungen in Berührung kommen und sich darin verstricken.»*.

Gemeinsam mit den *Kummerbuben* und Mitgliedern der Theatertruppe *vorort* wechselt Ensemblemitglied Jonathan Loosli die Seiten: Erstmals am Berner Theater inszeniert er diesen Klassiker der Jugendliteratur.

#### **Kummerbuben – Album «Krabat»**

Schwarze Magie, Macht, Tod und die Kraft der Liebe – daraus ist der Roman *Krabat* gemacht. Die Berner Band *Kummerbuben* hat den Soundtrack zu diesem legendären Werk geschrieben. Sie begleiten damit die Inszenierung am Stadttheater Bern live auf der Bühne, mit elf Stücken in Mundart. Es wird gezaubert, geträumt und der Gangnam Style verrockt.

CD-Bestellung ab sofort bei [www.sergeandpeppers.ch](http://www.sergeandpeppers.ch) oder ab 6. Dezember im Kassenfoyer des Konzert Theater Bern.

Wir laden zur Premiere ein:

### **KRABAT**

**Premiere Freitag, 06. Dezember 2017, 10.00 Uhr, Stadttheater**

Besten Dank für Ihre Anmeldung:

Kontakt: [lucie.machan@konzerttheaterbern.ch](mailto:lucie.machan@konzerttheaterbern.ch) / Tel +41-31 329 51 05

Freundliche Grüsse

Lucie Machan

Medienverantwortliche a.i. Konzert Theater Bern

---

### **LUCIE MACHAN**

MEDIENVERANTWORTLICHE

Fon +41 (0) 31 329 51 05

[lucie.machan@konzerttheaterbern.ch](mailto:lucie.machan@konzerttheaterbern.ch)

**KRABAT**

von Otfried Preussler

**regie** Jonathan Loosli – **co-regie** Mathis Künzler – **bühne**  
Konstantina Dacheva – **kostüme** Justina Klimczyk – **musik**  
Kummerbuben – **choreografie** Anna Blöchlinger – **dramaturgie**  
Fadrina Arpagaus – **mit** Florentine Krafft, Sonja Riesen, David  
Berger, Luka Dimic, Dominique Jann, Lukas Lippeck, Sebastian  
Schulze

Als der Betteljunge Krabat an die Tür der Mühle im Koselbruch klopft, weiss er noch nicht, dass ihn der Handschlag mit dem Meister zum Lehrgesellen dunkler Mächte macht. Zusammen mit elf anderen Burschen wird er eingeführt in die Kunst des Müllerns – und der Magie. Nach und nach lernt Krabat, wie er auf die Welt einwirken kann, aber auch, was es heisst, für seine Freunde einzustehen, Widerstand zu leisten und mit eigenen Augen auf das Leben zu blicken.

*Krabat* ist ein wildes, schwarzes Märchen über das Erwachsenwerden, das auch Jahrzehnte nach seinem Erscheinen noch in den Bann zieht, weil es die grossen Kräfte des Lebens entfesselt. Freundschaft und Macht, Freiheit und Tod liegen im Widerstreit, bis schliesslich die Liebe eines Mädchens die Mühle stillstehen lässt und den dunklen Zauber bricht.

Die Berner Theatergruppe VORORT kapert in der Vorweihnachtszeit zusammen mit den *Kummerbuben* das Stadttheater und verwandelt es in ein schillerndes Reich voller Musik und Magie.

Stadttheater, **Premiere 06. Dezember 2017** | Weitere Vorstellungen 07., 09., 11., 12., 14., 15., 16., 22., 23., 24. Dezember 2017

**Altersempfehlung:** ab 8 Jahren

## ***Kummerbuben // Musik***

Die Kummerbuben sind sechs Musiker aus Bern. Ein Tom-Waits-Projekt hat die Band 2004 zusammengeführt (Dean Moriarty & The Dixie Dicks). 2007 gaben sie ihr erstes Album «Liebi und anderi Verbräche» heraus. Mit der Idee, alte Schweizer Volkslieder in ein zeitgemässes und rockiges Gewand zu kleiden, hat sich die Band auf Anhieb einen Namen gemacht und ein grosses Medienecho ausgelöst. In der Folge gaben die Kummerbuben zahlreiche Konzerte in der ganzen Schweiz und traten an grossen Festivals auf. 2009 folgte das zweite Album «Schattengang». Im November 2009 erhielt die Band den Anerkennungspreis der Musikkommission des Kantons Bern als «Honorierung von besonders bedeutenden musikalischen Leistungen». Das Jahr 2010 komponierten die Kummerbuben die Musik zu einem Ballett-Stück im Stadtheater Bern und führten sie live auf. Aus der Zusammenarbeit mit dem Berner Ballet entstand der Dokumentarfilm «Buebe gö z'Tanz», der 2012 in den Schweizer Kinos lief und grosses Echo erhielt. Bald wagten die Kummerbuben den Sprung nach Deutschland. Trotz allen Unkenrufen klappte es vorzüglich, die Leute tanzten wild zu uralten Schweizer Volksliedern. Unterdessen haben die Kummerbuben rund 50 Konzerte in Deutschland gegeben, darunter auch an renommierten Festivals, u.a. am Fusion-Festival, am Stimmen-Festival (Lörrach) und am TFF Rudolstadt, dem grössten Folk-Festival Deutschlands. Mit ihren Alben «Weidwund» (2012) und «Dicki Meitschi» (2015) haben sich die Kummerbuben gewandelt. Nicht mehr alte Schweizer Volkslieder prägen seither das Repertoire der Band, sondern eigene Liedtexte und gänzlich eigene Musik. Der ureigene, raue und gleichsam schwelgerische Kummerbuben-Stil ist allerdings geblieben. Geblieben sind auch die beherzten Live-Auftritte der Kummerbuben. Sie wurden dafür 2015 mit dem «Swiss Live Talents»-Award ausgezeichnet.

## ***Jonathan Loosli // Regie***

Jonathan Loosli wurde 1979 in Bern geboren, wo er auch aufwuchs. Nach der Matura studierte er Schauspiel an der Universität der Künste in Berlin. Neben verschiedenen Stückaufträgen an Stadttheatern und in der freien Szene war er ab der Spielzeit 2005.2006 Ensemblemitglied am Deutschen Nationaltheater in Weimar. Dort initiierte er neben seiner Arbeit als Schauspieler eine Veranstaltungsreihe unter dem Motto Studenten, wir kriegen Euch!. Am Konzert Theater Bern war er in den letzten Spielzeiten etwa als Trompeter in Woyzeck, in Der Richter und sein Henker, als Titelheld in der Theaterfassung von Pedro Lenz' Erfolgsroman Der Goalie bin ig, als Cliff Bradshw in Cabaret, als Roman in Wir lieben und wissen nichts, als Eisenring in Biedermann und die Brandstifter sowie als Krogstad in Ibsens Nora und als Oliver Pellner in Die lächerliche Finsternis zu sehen.

Jonathan Loosli kuratiert ausserdem die Party-Reihe Spiel mit uns in den Vidmarhallen. Im Januar 2014 wurde er für die Darstellung des Schwingers Dinu im gleichnamigen TV-Spielfilm von Simon Aeby mit dem Schweizer Fernsehfilmpreis ausgezeichnet.

## ***Mathis Künzler // Co-Regie***

Mathis Künzler geboren 1978 in Basel, schloss 2005 sein Schauspielstudium an der Zürcher Hochschule für Musik und Theater ab und lebt als freischaffender Schauspieler in Bern. Er ist Mitbegründer der Gruppe VOR ORT mit eigenen Theaterproduktionen, in denen er einen Teil der künstlerischen Leitung und die Autorenschaft der Stücke übernimmt. Zuletzt inszenierte er die Produktion *Moby Dick*, die im Sommer 2017 am Wohlensee aufgeführt wurde. 2015 entstand die Produktion *Fellini's Totale Liebe*, 2013 *Bruder Tod*, 2012 *Neuland* und 2010 *Die Sage vom Schlachthausstier*.

Seit seinem Studium arbeitet Künzler in der freien Theaterszene oder als Gast an diversen Stadttheatern, zuletzt in *Heimat Kosmos* des Club 111, Regie: Meret Matter, am Theater St. Gallen in *Vrenelis Gärtli*, Regie: Jonas Knecht, 2015 am Theater Basel in *Romeo & Julia*, Regie: Barbara-David Brüesch und 2014 am Schauspielhaus Zürich in *Transit*. Er stand mit der Tanztheatergruppe deRothfils in der Produktion *Bunny in the pit*, mit der Theater Falle Basel in der Produktion *Im wilden Westen*, im Jungen Schauspielhaus Zürich in der Produktion *Du, Du&Ich* und in *Der Unmenschliche Montag* am Maxim Gorki Theater Berlin auf der Bühne.

Mathis Künzler ist auch im Film und Fernsehen zu sehen, zuletzt im Kurzfilm *4000.-* von Matto Kämpf (Publikumspreis Berner Filmpreis). Er spielte in *Coup de Grace* von Pascal Glatz, im Schweizer Kinofilm *Nachtexpress* von Alex Kleinberger, in *Räuberinnen* von Carla Lia Monte und *Snow White* von Samir. Internationale Bekanntheit erlangte er durch die Sat1-Serie *Verliebt in Berlin* als Hauptdarsteller (Deutscher Fernsehpreis), der Sat1-Krimiserie *R.I.S* und der ARD-Serie *Geld Macht Liebe* mit Ausstrahlungen in Frankreich, Kanada, Ungarn und Österreich.

## **VOR ORT**

### **ORTSASSIOZIATIVES THEATER**

In den letzten 6 Jahren hat sich die Berner Gruppe VOR ORT mit gewagten Projekten einen Namen gemacht. Die Hauptrolle spielte jeweils der ungewöhnliche Ort, der mit grossem Aufwand und viel Verhandlungsgeschick zum Schauplatz wurde. Die Stücke wurden durch die Atmosphäre und Geschichte der Orte geprägt und es entstand eine Bildsprache, die sich in der Erinnerung vieler Zuschauer festsetzte. Eine Trennung von Ort und Stück wäre bei VOR ORT undenkbar, denn sie werden in narrativer Symbiose miteinander verwoben.

2017 – **MOBY DICK** – im Wohlensee

2015 – **FELLINI'S «TOTALE LIEBE»** – im Tramdepot Burgernziel

2013 – **BRUDER TOD** – im Inneren der Monbijoubücke

2012 – **NEULAND** – auf dem Gaswerkareal

2010 – **DIE SAGE VOM SCHLACHTHAUSSTIER** – in der unteren Altstadt

Seit 2010 produzieren Sonja Riesen, Mathis Künzler, Dominique Jann und Jonathan Loosli unter dem Namen VOR ORT Theater an auserwählten Schauplätzen auf dem Berner Stadtgebiet und in für die Öffentlichkeit unzugänglichen Bereichen.

Mit poetischer Bildsprache und trügerischer Flüchtigkeit bespielt die Gruppe bekannte und verborgene Orte und eröffnet dem Publikum überraschende und neue Blickwinkel. Dabei ist Teil des Konzepts, dass der geschichtliche Hintergrund und die Assoziationen zu den bespielten Orten mit in die Stücke einfließen.

### ***Konstantina Dacheva // Bühne***

Konstantina Dacheva geboren 1981 in Sofia (Bulgarien), studierte zwei Semester Landschaftsarchitektur und Bauingenieurwesen an der Universität in Sofia. 2002 nahm sie an der RWTH in Aachen ihr Studium der Architektur auf, das sie 2009 abschloss. Darauf folgte ein Promotionsstudium am Lehrstuhl für Kunstgeschichte. Am Theater in Aachen war sie als Bühnenbildassistentin tätig. Es folgten weitere Assistenzen in Berlin am Theater an der Parkaue und am Staatsschauspiel in Dresden. Ihre erste eigene Arbeit entstand im Rahmen des Gastspiels *Der schöne Tod* (Regie: Julia Schreiner) für das «Norwegian Arctic Philharmonic Orchestra». Für den Kurzfilm *Apartment 9* von Miriam Ernst war sie für die Ausstattung verantwortlich. Von der Spielzeit 2013.2014 bis und mit der Spielzeit 2015.2016 war sie Bühnenbildassistentin am Konzert Theater Bern. In der Spielzeit 2015.2016 entwarf sie das Bühnenbild für *Eine Sommernacht* (Regie: Patricia Benecke) sowie für *Picknick auf Golgotha* (Regie: Claudia Bossard) und *Die lächerliche Finsternis* (Regie: Mario Matthias). Ab der Spielzeit 2016.2017 ist sie Produktionsleiterin am Konzert Theater Bern.

### ***Justina Klimczyk // Kostüme***

Justina Klimczyk wurde 1973 in Polen geboren. Nach ihrem Bühnen- und Kostümbildstudium bei Prof. Jürgen Rose in Stuttgart war sie feste Assistentin zunächst am Schauspiel Stuttgart und anschließend am Thalia Theater in Hamburg. Dort realisierte sie bereits eigene Arbeiten, u.a. für Martin Kušej, für den sie auch am Nationaltheater in Ljubljana als Kostümbildnerin tätig war. Seit 2003 arbeitet sie als freie Kostüm- und Bühnenbildnerin u.a. an der Komischen Oper in Berlin, am Bochumer Schauspielhaus, am Volkstheater in München, am Schauspiel Frankfurt, an der Stuttgarter Oper und am Düsseldorfer Schauspielhaus. Enge Arbeitsbeziehungen verbinden sie mit den Regisseuren Bettina Bruinier und Markus Bothe.

Weitere Biografien finden Sie auf: [www.konzerttheaterbern.ch](http://www.konzerttheaterbern.ch)